Fachinformationen Sonstige Rechtsgebiete, Mittwoch, 16. Dezember 2020

Forstrecht: Wald in der Krise – Wie PEFC bei der Bewältigung helfen kann

Hitze und Dürre und daraus folgend die massenhafte Ausbreitung von Borkenkäfern haben auch die hessischen Wälder in den vergangenen Jahren schwer getroffen. Viele PEFC-zertifizierte Forstbetriebe stehen angesichts großflächig abgestorbener Bestände und Holzpreisverfall vor ihrer größten Herausforderung: einen Zukunftswald aufzubauen, der gesund und klimastabil ist.

Die neue Broschüre „Wald in der Krise“ von PEFC beleuchtet schlaglichtartig die wichtigsten Aspekte der PEFC-Waldstandards, die es bei der Beseitigung der Schäden und der Wiederaufforstung der Kahlflächen zu beachten gilt. Konkret geht es dabei um folgende Punkte:

- Integrierter Waldschutz
- Die richtigen Baumarten für die Wiederaufforstung auswählen
- Saat- und Pflanzgut aus gesicherten Herkünften verwenden
- Wildbestände anpassen, damit junge Bäume überleben können
- Professionelle Hilfe in Anspruch nehmen

Ab sofort kann die neue PEFC-Broschüre auch per E-Mail an info@pefc.de mit Angabe der gewünschten Menge kostenfrei bestellt werden.

Die PEFC-Broschüre „Wald in der Krise“ und zahlreiche weitere Broschüren finden Sie direkt als Download unter: https://pefc.de/dokumente/

Zum Hintergrund:
PEFC steht für „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes" (Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen). PEFC ist die größte Institution zur Sicherstellung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.